Traktandum 1

Abnahme der Bauabrechnung Investition City

I Weisung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni 2022 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Abnahme der Bauabrechnung Investition City zu befinden.

Beschreibung / Sachverhalt:

Die Baukosten für den Neubau des «City» belaufen sich laut Bauabrechnung auf CHF 1'268'317.76. Der von der Kirchgemeinde am 27.11.2018 bewilligte Kostenvoranschlag beträgt CHF 1'170'000.00. Daraus resultiert eine Kostenüberschreitung von CHF 98’317.76 oder 8.4 %.

Erläuterung zur Kostenüberschreitung:

<u>Auflagen der Behindertenkonferenz</u>
Obwohl das «City» als Club, resp. Vereinshaus und nicht als öffentliches Gebäude gilt, gab es bei der Eingabe zur Baubewilligung von Seiten Behindertenkonferenz eine Einsprache. Nur dank unzähligen Verhandlungen war es schlussendlich möglich, die Forderungen der BKZ abzuschwächen. Dennoch musste das Projekt so angepasst werden, dass es nachträglich möglich ist, einen Lift einzubauen. Ebenso musste eine der Toiletten behindertengerecht ausgebaut werden.

<u>Forderung der Feuerpolizei</u>
Eine weitere Forderung ging von Seiten Feuerpolizei ein. Diese Forderung besagt, dass entweder die Mauer gegen Norden als Brandschutzmauer in Beton errichtet werden muss oder dem Nachbar mittels Grundbucheintrag die Auflage gemacht wird, ein grenznahes Gebäude mittels Brandmauer zu schützen. Die Baukommission fand es für richtig klare Verhältnisse zu schaffen und von unserer Seite her eine Brandmauer zu errichten.

<u>Auflagen der Baubehörde</u>
Aufgrund des Schallschutzes, mussten zur Talseite hin Schallschutzfenster installiert werden. Neu müssen Treppengeländer beidseits der Treppe angebracht werden. Geplant wurde ein nur einseitiges Treppengeländer.

Bauschutt / Sonderabfall
Beim Abbruch des Altbaus, respektive dem Aushub der Baugruppe, fand man Baumaterialien welche früher dort entsorgt wurden. Diese mussten gesondert entsorgt werden.

Elektronetzanschluss
Die ursprüngliche Idee den Neubau wie gewohnt an die bestehende Stromversorgung der Pfarrei anzuschliessen musste als nicht praktikabel gestrichen werden. Deshalb wurde es notwendig die Stromversorgung neu ab einer in der Nähe stehenden Stromverteilung des EKZ zu realisieren. Dies führte nicht nur zu Mehrkosten auf Seiten Bau, sondern auch auf Seiten Umgebung, da ein langer Graben entlang der Grundstücksgrenze zum Norden geöffnet werden musste.

Heiznetzanschluss vs. autonomer Heizung
Nach dem Abbruch des Altbaus musste entschieden werden, ob man den Neubau wie geplant wieder ans bestehende Heizungsnetz der Pfarrei anschliessen möchte. Die marode Zuleitung hätte dazu aufwendig saniert werden müssen. Als Alternative wurde eine eigene umweltfreundliche (Luft-/Wasser-Wärmepumpe) vorgeschlagen. Dies führte ebenfalls zu Kosten, welche im Kostenvoranschlag nicht enthalten waren.

Zusätzliche Umgebungsarbeiten
Um das am Schluss für das Auffüllen der restlichen Baugrube notwendige Material nicht herantransportieren lassen zu müssen, wurde ein Teil des Aushubmaterials hinter der Kirche deponiert. Nachdem das Material verbaut wurde musste das Gelände auf dem es lag wieder hergerichtet werden. Da es nicht sinnvoll war nur einen Teil des Geländes hinter der Kirche wieder schön herzurichten, hat man die Gelegenheit genutzt, auch gleich den Rest des Geländes neu herzurichten.
Wie oben beschrieben wurde für die Verlegung der neuen Stromzuleitung ein langer Graben entlang der Grundstücksgrenze im Norden notwendig. Beim Öffnen dieses Grabens, aber auch beim Aushub der Baugrube, entstanden praktisch an der gesamten Grundstücksgrenze im Norden Schäden an der Nachbarsparzelle. Doch nicht nur deswegen mussten unsere Nachbaren im Norden grosse Geduld für unseren Bau aufbringen, sondern auch deshalb, weil wegen den schlechten Witterungsverhältnissen diese Schäden lange nicht repariert werden konnten. Deshalb wurde bei der Wiederherstellung des Nachbargrundstücks und bei der Gestaltung der Umgebung zu dieser Grenze auf mehr Wertigkeit geachtet. Dies hat ebenfalls zu Mehrkosten geführt.

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung am 27. März 2022 einstimmig abgenommen.
Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten die Abnahme der Bauabrechnung Investition City.

II Antrag

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen den Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Juni 2022 die Abnahme der Bauabrechnung Investition City.